

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Herausgeber:** Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Band:** - (1915-1916)  
  
**Rubrik:** Bibliothek

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

für 1916 auf 2000 Fr. erhöht: Brief des Herrn Bundesrates Calonder vom 8. IX. 15. Diese Summe erhielten wir am 31. I. 16. Die Bauschuld betrug am 31. XII. 15 noch 13,429 Fr. Diese Angaben werden genügen, um zu zeigen, dass wir durch das langsame Eintreffen des Bundesbeitrages in unserer Hauptaufgabe, der Ausführung von Bodenforschungen auf dem Gebiete des Römerplatzes Vindonissa, stark gehemmt und eingeschränkt sind. Dies um so mehr, weil seit 1915 der Bund die Beiträge an Grabungen eingestellt hat.

Unter diesen Umständen sind wir noch mehr als früher darauf angewiesen, dass unsere Mitglieder ausharren und dass sich deren Zahl vergrößere. Was sie der Gesellschaft jährlich beisteuern, dient nicht bloss der Förderung unserer Landesgeschichte, sondern ist auch eine Wohltat für Leute, die vom Ertrage der Handarbeit leben. Wir wollten bei dieser teuren Zeit nicht unterlassen, an diese Tatsache zu erinnern.

## V. Bibliothek.

a) *Ankäufe*: Die Jahresschriften des Bonner Vereins von Altertumsfreunden und Anzeiger für schweiz. Altertumskunde.

b) *Geschenke* haben uns überschickt: die Gesellschaft für nützliche Forschungen in Trier. Provinzial-Museum in Bonn. Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien (durch Vermittlung des archäologisch-epigraphischen Seminars der Universität in Wien). Museum der Stadt Metz. Römisch-germanisches Museum in Mainz. Hr. Dr. Carlo Albizzati, Museo Vaticano in Rom. Hr. J. Lud. Schmidlin in Zürich 1 (Bericht und Zeichnungen über einen römischen Bau in Reinach). Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte. Deutsche Reichslimeskommission. Hr. Ludw. Krieger in Thiengen. Hr. E. Fischer in London. Berner historisches Museum. Hr. Dr. Schmid, Landesarchäologe am Landesmuseum in Graz-Steiermark. Südwestdeutscher Verband für Altertumsforschung.

## VI. Verschiedenes.

1. Als Expertenkommission des eidgenössischen Departementes des Innern für die Erhaltung vaterländischer Altertümer wirkt nicht mehr der Vorstand der schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler, sondern eine besondere, vom Bundesrat bestellte Kommission; Präsident: Herr Prof. Dr. A. Næf in Lausanne.

2. Von Sauerländer in Aarau erwarben wir 50 Stück der Baugeschichte Vindonissas (Rest der Auflage) zum Preise von 2 Fr. das Stück. Verkaufspreis 3 Franken.

3. Generalversammlung Sonntag den 17. Oktober 1915, nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr im Roten Haus in Brugg. Vorsitz: Dir. Frölich. Nach Erledigung der Geschäfte: Vortrag von S. Heuberger über die Bedeutung des Getreidebaues in der aarg. Geschichte (Referat darüber in den Basler Nachrichten vom 31. X. 15). Nachher Besuch der Ausgrabung im Schürhof.